

Wichtig zu wissen

Mehr lesen

Palliativwerk Oldenburg

Optimierung der Versorgungsstrukturen

Durch die multiprofessionelle Vernetzung ermöglichen wir eine nahtlose, schnelle und optimale Versorgung und Beratung eines jeden SAPV-Patienten. Diese sollte auch unabhängig vom Versicherungsstatus des Patienten durchgeführt werden.

Palliativ leitet sich aus dem lateinischen Wort pallium = Mantel, Hülle, Bedeckung ab. Hier tritt der Aspekt der Linderung in den Vordergrund vor dem der Heilung. Häufig bedarf es nicht nur verschreibungspflichtiger, sondern auch apothekenpflichtiger Medikamente und Hilfsmittel, um dem Patienten in der Sterbephase Linderung zu bringen. Die Kostenübernahme durch die Krankenkassen ist nicht immer eindeutig. Wir informieren und geben Auskunft, damit jeder Patient schnell seine individuellen Medikamente erhält und die Kostenübernahme im Bedarfsfall gesichert ist. Darum ist ein direkter Kontakt mit den verschiedenen Krankenkassen notwendig.

Ein weiterer Vorteil der multiprofessionellen Vernetzung ist die schnelle und individuelle Optimierung der Medikation.

Mitglieder & Kooperationspartner

Zum SAPV-Team des Palliativwerkes Oldenburg eG gehören mittlerweile 15 Mitglieder und acht Kooperationspartner.

Unsere Mitglieder sind:

- Pflegedienst Ambulant
- Pflegedienst Medus
- Die Ärzte der Onkologischen Praxis Oldenburg:
 - Dr. Otremba,
 - Herr Kühn,
 - Dr. Reschke,
 - Dr. Ruff,

- Dr. Zirpel
- Frau Willsch
- Dr. Schultens
- Dr. G. Röscheisen-Pfeifer, Apothekerin
- Das Palliativzentrum Evang. Krankenhaus
- Stiftung Evang. Hospizdienst Oldenburg
- Hospiz St. Peter
- Caritas Sozialstation Oldenburg
- Pflegedienst Humanitas

Unsere kooperierenden Partner sind:

- Pflegedienst Cura
- Dr. Kaiser
- Dr. Utescher
- Dr. Welzel
- Dr. Stratmann
- Dr. Hammer
- Dr. Bösenberg
- Dr. Hundhausen

Über die SAPV

Die SAPV ist für Menschen gedacht mit einer unheilbaren, fortschreitenden und weit fortgeschrittenen Erkrankung bei einer zugleich begrenzten Lebenserwartung. Voraussetzung für den Erhalt von Leistungen der SAPV ist eine ärztliche Verordnung.

SAPV zielt darauf ab eine Begleitung, Betreuung und Behandlung von schwerkranken Menschen in ihrer vertrauten Umgebung zu ermöglichen. Auch in stationären Einrichtungen wie im Hospiz oder im Pflegeheim haben Menschen mit palliativem Versorgungsbedarf einen Anspruch auf eine palliative Behandlung.

Die SAPV kann das bestehende Versorgungsangebot beispielsweise von Vertragsärzten und Pflegediensten ergänzen. Sie kann als alleinige Beratungsleistung, additiv unterstützende Teilversorgung oder vollständige Betreuung der schwerkranken Menschen erfolgen. Die

SAPV umfasst ärztliche und pflegerische Leistungen einschließlich ihrer Koordination und kann fortlaufend oder mit Unterbrechung stattfinden. Die besonders aufwändige Palliativversorgung wie gewissenhafte Symptomkontrolle, individuelle Schmerztherapie und einfühlsame psychosoziale Betreuung darf ausschließlich von Leistungserbringern mit entsprechender Zusatzqualifikation erbracht werden.